

05. Sitzung des Werkausschusses am 06.05.2020

TOP 5.4

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über Erhöhung des Honorarvertrages Büro Landschaftsarchitektur Proske, Schwerin für den Verbindungsweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg, Abschnitt Fauler See in der freihändigen Vergabe auf 197.500 €/brutto

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses

Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung

Beschlussgrundlage:

Der Verbindungsweg Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg besteht aus zwei Teilabschnitten, dem Abschnitt Krösnitz–Dwang (in Arbeit) und dem Abschnitt Fauler See (ursprünglich südwestlicher Fauler See).

Der Verbindungsweg ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin und wurde im April 2015 (DS 00278/2015) durch die Stadtvertretung zur schrittweisen Umsetzung beschlossen.

Im Januar 2016 wurde für dieses Projekt im Wirtschaftsministerium ein Förderantrag gestellt. Nach der Landtagswahl 2016 änderten sich die Zuständigkeiten, sodass das Ministerium für Energie, Verkehr und Digitalisierung auch für touristische Radwege zuständig wurde.

Für die Erarbeitung von prüffähigen Planungsunterlagen als Grundlage für die Förderung und den Bau war eine Vergabe der Planungsleistungen für den Verbindungsweg notwendig.

In der 13. Sitzung des Werkausschusses vom 21.06.2017 wurde der Durchführung des Vergabeverfahrens für beide Abschnitte zugestimmt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung wurden 3 Landschaftsarchitekturbüros aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Das wirtschaftlichste Angebot vom Büro Landschaftsarchitektur Proske erhielt den Zuschlag und wurde im Oktober 2017 beauftragt.

Beauftragt wurde zunächst der Abschnitt Krösnitz–Dwang, da auf Veranlassung des Ministeriums für Energie, Verkehr und Digitalisierung vorerst nur dieser Abschnitt bearbeitet wurde (gemeinsame Förderung durch Energieministerium und Wirtschaftsministerium).

Der Abschnitt Fauler See wird aus der neuen KommRadbau-RL des Energieministeriums finanziert, die im Januar 2018 in Kraft gesetzt wurde.

Die in der Vorlage des Werkausschusses vom 21.06.2017 aufgeführten Kosten für den Wegebau haben sich wie folgt zusammengesetzt (Hinweis: In die Tabelle wurden auch die aktuellen Kosten für die Auftragserweiterung aufgenommen.):

	Abschnitt Krösnitz- Dwang 2017	Abschnitt Fauler See (Abschnitt 2) 2017	Abschnitt Fauler See (Erweiterung) 2020
Baukosten (brutto)	590.358,00 €	197.362,00 €	655.000,00 €
Baunebenkosten (brutto)			
a) Ingenieurplanung Freianlagen	90.000,00 €	30.000,00 €	107.500,- €
b) Baugrund, LBP, Vermessung	21.280,00 €	8.000,00 €	25.500,- €
	701.638,00 €	235.362,00 €	788.000,- €
Summe Wegebauarbeiten	937.000,00 €		788.000,-

Nach derzeitigem Kostenstand werden die geplanten Kosten des Wegebaus für den Abschnitt Krösnitz–Dwang unterschritten. Der Ingenieurvertrag Freianlagen wurde in Höhe von 87.000,- € brutto an das Büro Proske Landschaftsarchitektur vergeben.

Das Vergabeverfahren im Jahr 2017 beinhaltet für den südwestlichen Faulen See die grundhafte Erneuerung eines ca. 900 m langen Uferweges (Abschnitt 2 des Lageplans). Bei den vorbereitenden Planungen wurden noch 3 weitere Planungsabschnitte für einen Neubau bzw. eine grundhafte Sanierung aus Verkehrssicherheitsgründen mitbetrachtet, um die Eigenbeteiligung der notwendigen Maßnahmen gering zu halten. Die Abschnitte 1, 2 und 4 wurden als förderfähig vom LFI eingeschätzt

Abschnitt 1:

- Radweg vom alten Zooeingang/Jugendherberge bis zum Franzosenweg
- Weg ist unbefestigt und befindet sich in einem nicht verkehrssicheren Zustand
- Gesamtlänge: 220 m

Abschnitt 2:

- Radweg am südwestlichen Faulen See vom Hexenberg bis zur Gabelung Alte Crivitzer Chaussee
- Weg ist mit wassergebundener Wegedecke gefertigt und befindet sich in einem desolaten nicht verkehrssicheren Zustand
- Gesamtlänge: ca. 900 m

Abschnitt 4:

- Die Trasse des Radweges führt als Neubau nicht mehr über die Straßenbahnhaltestelle Ostorf, sondern verkehrssicher, separat parallel zur Haltestelle. Von hier erfolgt der Anschluss zur Lichtsignalanlage Ludwigsluster Chaussee als Verbindung zum Abschnitt Krösnitz–Dwang.
- Gesamtlänge: 55 m

Für die Sanierung des Abschnittes 3 erfolgte eine Ablehnung des Energieministeriums. Durch die KommRadbauRL M-V ist auch die Förderung einer Straßenbeleuchtung möglich, sodass der Abschnitt 2 beleuchtet wird. Die Beleuchtung war nicht Bestandteil der vorherigen Machbarkeitsstudie.

Durch die Mehrleistungen (Abschnitt 1 + Abschnitt 4 + Beleuchtung Abschnitt 2) und die Anpassung an den aktuellen Baukostenindex erhöhen sich die Baukosten auf 665.000,- €/brutto.

Daraus ergibt sich auch die Erhöhung des Gesamt-Brutto-Honorars für die Abschnitte Krösnitz-Dwang und Fauler See von 120.000,- € auf 197.500,- €.

Die Gesamtbaukosten von 788.000,00 €/brutto sind im Doppelhaushalt 2019/2020 genehmigt (Teilhaushalt 10 / Projekt 55 101, Radfern- und Radrundwege, Investitions-Nr. 55 101 12 002).

Die Maßnahme wird inklusive der Beleuchtung zu 75 % aus Mitteln der KommRadbauRL des Landes M-V gefördert.

Es handelt sich um eine fortführende Maßnahme.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Erhöhung des Honorarvertrages Büro Landschaftsarchitektur Proske, Schwerin für den Verbindungsweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg, Abschnitt Fauler See in der freihändigen Vergabe zu. Das Büro erhält die Option für die Leistungsphasen 2 – 9, die schrittweise abgerufen werden.

Beschlussfähig

Ja

Nein

Beratungsergebnis:

Laut Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schriftführer/in

Vorsitzende/r

geänderter Beschlussvorschlag:

Beschlussfähig

Ja

Nein

Laut geändertem Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schritfführer/in

Vorsitzende/r